

Deutsch

FMS/HMS 3

Name

Kandidatennummer/
Gruppennummer

Vorname

Punktzahl

Note

- Die Sprachprüfung dauert **40 Minuten**, der Aufsatz **60 Minuten**.
- Die Sprachprüfung zählt einfach, der Aufsatz doppelt.
- Alle Aufgaben der Sprachprüfung sind auf den Aufgabenblättern zu lösen und nach 40 Minuten abzugeben.
- Die Aufsatzthemen sowie genauere Anweisungen zur Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.
- Alle Aufgabenblätter sind mit Namen und Kandidatennummer/Gruppennummer zu versehen und abzugeben (auch wenn die Aufgaben nicht gelöst wurden).
- Es ist nicht erlaubt, mit Bleistift zu schreiben.
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

- Viel Erfolg!

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben 1–5!

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

„Herbert“

- 1 Ich kenne einen, der heisst Herbert. Er hat zwei Kinder grossgezogen, die sind irgendwann
2 weggegangen in die Grossstadt. Wenig später hat ihn seine Frau verlassen. Ihre Ehe war mit
3 der Zeit leer geworden, sie hat einen anderen Mann gefunden. Jetzt wohnt Herbert allein in
4 dem Häuschen, das er für die Familie am Stadtrand gebaut hat. Die Kinderschaukel im Gar-
5 ten ist rostig, der Sitzplatz von Wicken überwuchert. In der Garage stehen Gartenspielsa-
6 chen und Fahrräder, die niemand mehr benutzt. Die Familienkatze ist noch da. Eigentlich
7 kann Herbert mit Katzen nichts anfangen, er hatte sie damals für die Kinder angeschafft.
8 Jetzt ist sie siebzehn Jahre alt und will und will nicht sterben.
- 9 Vor einiger Zeit hatte die Exfrau beschlossen, ihren neuen Mann zu heiraten. Der Pfarrer
10 willigte ein, sie ein zweites Mal kirchlich zu trauen, obwohl das streng genommen im Katholi-
11 zismus nicht möglich ist. Und weil sie Herbert trotz Trennung und Scheidung in geschwister-
12 licher Zuneigung verbunden geblieben war, hat sie ihn zur Hochzeit eingeladen. Die Trauung
13 fand in derselben Kirche statt, in der Herbert ein Vierteljahrhundert zuvor dieselbe Frau ge-
14 heiratet hatte, und sie wurde vom selben Pfarrer vorgenommen.
- 15 Nun ist die Sache die, dass der neue Mann ebenfalls Herbert heisst. Das mag Zufall sein o-
16 der nicht. Jedenfalls befand Herbert sich nun in der Situation, dass er die selben Worte zu
17 hören bekam wie damals bei seiner eigenen Hochzeit: „Willst du, Herbert, diese dir von Gott
18 anvertraute XY heiraten, sie ehren und achten und ihr treu sein, bis dass der Tod euch
19 scheidet?“ Und dann umgekehrt: „Willst du, XY, diesen dir von Gott anvertrauten Herbert hei-
20 raten, ihn ehren und achten und ihm treu sein, bis dass der Tod euch scheidet?“ Alles wie
21 gehabt, nur dass Herbert diesmal nicht als Hauptakteur vor dem Traualtar stand, sondern als
22 Gratulant weit hinten im Kirchenschiff.
- 23 „Ich bin halt nicht der einzige Herbert auf der Welt“, sagte sich Herbert. „Es gab vor mir wel-
24 che, und es wird nach mir welche geben. Ist doch eigentlich gut. Wär' schade, wenn's nach
25 mir keinen Herbert mehr gäbe.“
- 26
- 27 Diese Geschichte erzählte ich kürzlich, als ich mit meinen Nachbarn draussen auf dem Grill-
28 platz Bier trank und darauf wartete, dass die Glut für die Würste bereit war.
- 29 „Sag mal ehrlich, wie oft hast du diese Geschichte schon zum Besten gegeben?“, fragte
30 darauf mein Nachbar Urs.
- 31 „Wieso?“, fragte ich.
- 32 „Nur so.“
- 33 „Ein paar Mal.“
- 34 „Ihr Schreiberlinge seid schon indiskrete Sauhunde.“
- 35 „Wieso?“
- 36 „Meinst du, den Herbert freut das, dass du sein Schicksal in alle Welt hinausposaunst?“
- 37 „Der heisst in Wahrheit gar nicht Herbert“, sagte ich.
- 38 „Den Namen habe ich verändert.“
- 39 „Scheint ein netter Kerl zu sein. Wahrscheinlich kenne ich ihn. Wie heisst er denn wirklich?“

3/13

- 40 „Norbert.“
41 „Herbert oder Norbert“, sagte Urs. „Da weiss doch jeder im Städtchen gleich, wer gemeint
42 ist.“
43 „Du auch?“
44 „Ich jetzt nicht“, sagte Urs. „Aber bestimmt viele.“
45 „Das glaube ich nicht, mein lieber Urs“, sagte ich. „Dieser Norbert lebt nämlich gar nicht hier.“
46 „Sondern?“
47 „Ganz woanders.“
48 „Wo?“
49 „Irgendwo in Österreich.“
50 „Das glaube ich nicht“, sagte Urs.
51 „Dann eben nicht“, sagte ich.
52 „Weisst du was?“, sagte Urs. „Wenn ich mir das recht überlege, glaube ich dir die ganze Ge-
53 schichte nicht. Du kennst gar keinen Robert oder Herbert, der zur Hochzeit seiner Exfrau
54 eingeladen war. Den hast du erfunden, weil dir mal eben danach war. Wahrscheinlich hast
55 du eine schwache Minute gehabt und dich aus irgendeinem Grund grad selber wie ein Her-
56 bert gefühlt, deshalb hast du dir die Geschichte aus den Fingern gesogen.“
57 „Du tust mir unrecht“, sagte ich. „Diesen Norbert gibt es wohl. Er ist Buchhändler in einer
58 niederösterreichischen Kleinstadt.“
59 „Wirklich? Dann sag mir, wie das Städtchen heisst.“
60 „Hm. Das ist jetzt indiskret.“
61 „Los.“
62 „Na gut“, sagte ich. „Die Stadt heisst Vöcklabruck. Aber nicht weitersagen.“
63 „So, so“, sagte Urs. „Weisst du, was ich jetzt mache? Ich gehe heim und überprüfe das.
64 Google wird schon wissen, ob es in Vöcklabruck einen Buchhändler namens Norbert gibt.
65 Bin gleich wieder hier.“
66 „Du wirst ja sehen“, sagte ich.
67 Ich schaute Urs hinterher, wie er in seinem Haus verschwand, dann kratzte ich mich am
68 Schädel. Die Sache ist nämlich die, dass dieser Norbert gar nicht in Vöcklabruck wohnt, son-
69 dern in einer ganz anderen österreichischen Kleinstadt. Oder im Elsass. Zwar gibt es ihn
70 wirklich, und Buchhändler ist er auch, das schwöre ich. Aber in Wahrheit heisst er weder
71 Herbert noch Norbert, sondern Robert. Oder noch mal anders.
72 Aber das geht den Urs nichts an, diesen indiskreten Sauhund. Der soll den Herbert mal in
73 Ruhe lassen mit seinem Google.

Aus dem Buch „Mein Nachbar Urs“ von Alex Capus

4/13

Aufgabe 1

Beantworte die unten stehenden Fragen stichwortartig!

a) Wie heisst Herbert aus der Geschichte in Wirklichkeit?

Das weiss man nicht. Es werden im Text verschiedene Namen genannt. Herbert, Norbert, Robert oder nochmal anders. (Einer der Punkte reicht.)

b) Nach wie vielen Jahren hat Herberts Exfrau ein zweites Mal geheiratet?

Nach 25 Jahren.

c) Was tun der Autor und sein Nachbar Urs, während er die Geschichte erzählt?

Sie trinken Bier. Sie warten darauf, dass die Glut im Grill für die Würste bereit ist. (Einer der Punkte reicht.)

d) Welcher Konfession/Kirche gehört Herbert an?

Der katholischen Kirche.

e) Wieso hat Herberts Exfrau ihn zu ihrer zweiten Hochzeit eingeladen?

Weil sie mit Herbert freundschaftlich/geschwisterlich verbunden geblieben war. Weil sie ihn noch mag. (Einer der Punkte reicht.)

f) Welche Dinge sind bei der ersten und der zweiten Hochzeit identisch?

1. Name des Bräutigams „Herbert“

2. Kirche / Ort

3. Pfarrer

4. Herberts Ex-Frau / Braut

**JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. SINNGEMÄSSE ANTWORTEN
GELTEN ALS KORREKT. KEINE HALBEN PUNKTE.
AUFGABE F: PRO LINIE 1 PUNKT, MAXIMAL 3 PUNKTE MÖGLICH.**

8	
---	--

5/13

Aufgabe 2

Ersetze die unten stehenden Wörter durch einen bedeutungsgleichen Ausdruck oder eine Formulierung! (Der Sinn der Wörter, den sie im Text haben, muss erhalten bleiben.)

- a) scheidet (Z. 20) *Ehe auflösen / trennen / auseinanderreißen*
- b) Hauptakteur (Z. 21) *Protagonist / Bräutigam / Hauptfigur*
- c) Schreiberlinge (Z. 34) *Autor(en) / Schriftsteller / Schreiber / Journalist(en)*
- d) indiskrete (Z. 34) *schwatzhaft / nicht verschwiegen /
neugierig / aufdringlich / sensationslüstern*

JE 1 PUNKT PRO KORREKTE LÖSUNG. SINNGEMÄSSE ANTWORTEN GELTEN ALS KORREKT. KEINE HALBEN PUNKTE.

4	
---	--

Aufgabe 3

Erkläre in ganzen Sätzen, wieso der Erzähler seinen Nachbarn Urs einen indiskreten Sauhund nennt! Andere Textstellen können helfen, den Sinn der Formulierung zu entschlüsseln.

Aber das geht den Urs nichts an, diesen indiskreten Sauhund. (Z. 72)

Am Anfang nennt Nachbar Urs, den Erzähler, einen Autoren, ebenfalls einen indiskreten Sauhund. Dies auch nur schon wegen dessen Beruf. (Begründung, weshalb er ausgerechnet auf diesen Ausdruck kommt)

Am Ende ist es genau umgekehrt, es ist Urs selbst, der alles über den richtigen Herbert wissen und ihn googlen will, weil er so neugierig ist. (Begründung, weshalb er Urs indiskret findet)

SINNGEMÄSSE ANTWORTEN GELTEN ALS KORREKT NACH DEM ERACHTEN DES KORRIGIERENDEN. KEINE HALBEN PUNKTE.

2	
---	--

Aufgabe 4

Erkläre in ganzen Sätzen, was mit der folgenden unterstrichenen Formulierung gemeint sein könnte!

a) Was denkt Herbert über die Katze, wenn er sagt: „Jetzt ist sie siebzehn Jahre alt und will und will nicht sterben.“ (Z. 8)

Herbert mag die Katze nicht und es wäre ihm recht, sie würde sterben.

2	
---	--

b) Welchen Grund hat Herberts Ex-Frau, Herbert einzuladen, wenn steht: „Und weil sie Herbert trotz Trennung und Scheidung in geschwisterlicher Zuneigung verbunden geblieben war, hat sie ihn zur Hochzeit eingeladen.“ (Z. 11/12)

Herbert und seine Ex-Frau haben freundschaftlichen Kontakt gepflegt und in diesem Sinne hatten sie ein gutes Vertrauensverhältnis, ähnlich wie es Geschwister haben. Sie tragen sich anscheinend nichts nach, mögen sich immer noch und hielten Kontakt nach der Scheidung.

SINNGEMÄSSE ANTWORTEN GELTEN ALS KORREKT. NACH DEM ERACHTEN DES KORRIGIERENDEN KANN BEI UNVOLLSTÄNDIGER ANTWORT AUCH EIN PUNKT VERGEBEN WERDEN. KEINE HALBEN PUNKTE.

2	
---	--

7/13

Aufgabe 5

Fülle beim folgenden Lückentext über „Herbert“ die Lücken mit passenden Wörtern, so dass sie eine Redewendung oder ein Sprichwort ergeben!

Herberts Exfrau hat bald einen neuen Herbert gefunden. Sie hat ihm ganz schön den **Kopf** verdreht und schon wollen sie heiraten. Doch den ersten Herbert hat das anscheinend nicht so sehr getroffen, er hat es ziemlich auf die **leichte Schulter** genommen. Seine Exfrau hätte nach der Trennung schlecht über ihn reden können. Sie hätte kein gutes **Haar** an ihm lassen können, aber stattdessen war sie weiterhin nett zu ihm. Auch Herbert hat ihr nie die **kalte Schulter** gezeigt. Er hat sich immer noch um sie gekümmert.

4	
---	--

JE 1 PUNKT FÜR KORREKTE ANTWORTEN. KEINE HALBEN PUNKTE.

Aufgabe 6

Bestimme die Wortarten der fett geschriebenen Wörter möglichst genau! (Keine Abkürzungen)

a) Vor **einiger Zeit** hatte die Exfrau beschlossen, **ihren neuen** Mann zu **heiraten**.
(Z. 9)

Vor **Präposition**
 einiger **Indefinitpronomen**
 Zeit **Nomen, Substantiv**
 ihren **Possessivpronomen**
 neuen **Adjektiv**
 heiraten **Verb / Vollverb**

3	
---	--

8/13

b) **Er** hat **zwei** Kinder grossgezogen, **die** sind **irgendwann** weggegangen **in die** Grossstadt. (Z. 1/2)

Er **Personalpronomen**
zwei **bestimmtes Zahlpronomen**
die **Demonstrativpronomen**
irgendwann **Partikel (Adverb)**
in **Präposition**
die **bestimmter Artikel**

3	
---	--

JE 1/2 PUNKT FÜR KORREKTE ANTWORTEN. DIE ANTWORTEN MÜSSEN ORTHOGRAFISCH KORREKT SEIN. KEINE 1/4 PUNKTE.

Aufgabe 7

Suche in den Zeilen 1 bis 3 alle Personalformen und schreibe sie im Infinitiv auf die dafür vorgesehene Linie, der Reihe nach, wie sie im Text stehen! Mache dasselbe mit den Partizipien II auf der zweiten Linie! Verben, die mehrmals vorkommen, musst du auch mehrmals aufschreiben.

„Ich kenne einen, der heisst Herbert. Er hat zwei Kinder grossgezogen, die sind irgendwann weggegangen in die Grossstadt. Wenig später hat ihn seine Frau verlassen. Ihre Ehe war mit der Zeit leer geworden, sie hat einen anderen Mann gefunden. Jetzt wohnt Herbert allein in...“

Verben in der Personalformen: **kennen, heissen, haben, sein, haben, sein, haben, wohnen**

Verben im Partizip II: **grossziehen, weggehen, verlassen, werden, finden,**

JE 1 PUNKT ABZUG PRO FEHLENDES ODER FALSCHES VERB. KEINE HALBEN PUNKTE. PUNKTEMINIMUM IST 0.

4	
---	--

9/13

Aufgabe 8

Unterstreiche die Nebensätze!

Jetzt wohnt Herbert allein in dem Häuschen, das er für die Familie am Stadtrand gebaut hat. (Z. 3/4)

Vor einiger Zeit hatte die Exfrau beschlossen, ihren neuen Mann zu heiraten. (Z. 9)

Der Pfarrer willigte ein, sie ein zweites Mal kirchlich zu trauen, obwohl das streng genommen im Katholizismus nicht möglich ist. (Z. 9/11)

JE 1 PUNKT FÜR KORREKTE ANTWORTEN. KEINE HALBEN PUNKTE.

3	
---	--

Aufgabe 9

Setze in die indirekte Rede, ohne das Wort „dass“ zu verwenden!

a) „Der Pfarrer willigte ein, sie ein zweites Mal kirchlich zu trauen, obwohl das streng genommen im Katholizismus nicht möglich ist.“ (Z. 9/11)
Sie erzählte,

der Pfarrer habe eingewilligt, sie ein zweites Mal kirchlich zu trauen, obwohl das streng genommen im Katholizismus nicht möglich sei.

2	
---	--

b) Urs sagte: „Herbert oder Norbert, da weiss doch jeder im Städtchen gleich, wer gemeint ist.“ (Z. 41/42)

Urs sagte, Herbert oder Norbert, da wisse doch jeder im Städtchen gleich, wer gemeint sei.

2	
---	--

JE 2 PUNKTE FÜR KORREKTE ANTWORTEN.
JE 1 PUNKT BEI EINER TEILWEISE KORREKTEN LÖSUNG. KEINE HALBEN PUNKTE.

Aufgabe 10

Bilde aus den folgenden Sätzen die verbale Wortkette!

a) Eigentlich kann Herbert mit Katzen nichts anfangen. (Z. 6/7)

mit Katzen eigentlich nichts anfangen können

1	
---	--

b) Die Kinderschaukel im Garten ist rostig. (Z. 4/5)

rostig sein

1	
---	--

c) In der Garage stehen Gartenspielsachen und Fahrräder. (Z. 5/6)

in der Garage stehen

1	
---	--

JE 1 PUNKT BEI PRO KORREKTE LÖSUNG. 1/2 PUNKT ABZUG BEI RECHTSCHREIBFEHLERN. 1/2 PUNKT ABZUG FÜR SCHLUSSPUNKT.

Aufgabe 11

Bestimme die fett gedruckten Satzglieder! (Keine Abkürzungen)

a) **Die Trauung** fand in derselben Kirche statt, in der Herbert ein Vierteljahrhundert zuvor dieselbe Frau geheiratet hatte, und sie wurde vom selben Pfarrer vorgenommen. (Z. 12-14)

Subjekt

b) Jedenfalls befand Herbert sich nun **in der Situation**, dass er die selben Worte zu hören bekam wie damals bei seiner eigenen Hochzeit: (Z. 16/17)

Präpositionalgefüge / Präpositionalgruppe/ Präpositionales Objekt

11/13

c) Diese Geschichte erzählte ich kürzlich, als ich mit meinen Nachbarn draussen auf dem Grillplatz **Bier** trank und darauf wartete, dass die Glut für die Würste bereit war. (Z. 27/28)

Akkusativobjekt

d) Dieser Norbert **lebt** nämlich gar nicht hier. (Z. 45)

Verbaler Teil / Prädikat

e) Den hast du erfunden, weil **dir** mal eben danach war. (Z. 54)

Dativobjekt

5	
---	--

JE 1 PUNKT BEI PRO KORREKTE LÖSUNG. ORTHOGRAFIE MUSS KORREKT SEIN. KEINE HALBEN PUNKTE.

Aufgabe 12

Übertrage folgende Sätze vollständig (inklusive Täter), unter Beibehaltung der Zeit, ins Passiv!

a) Er wird zwei Kinder grossziehen. (analog Z. 1)

Zwei Kinder werden von ihm grossgezogen werden.

b) Den Namen habe ich verändert. (Z. 38)

Der Name ist von mir verändert worden.

4	
---	--

JE 2 PUNKTE BEI PRO KORREKTE LÖSUNG. FEHLER DIREKT IM PASSIV = 2 PUNKTE ABZUG. SONSTIGE FEHLER = 1PUNKT ABZUG (WENN PASSIV GRUNDSÄTZLICH KORREKT). KORREKTE ALTERNATIVEN IN DER SATZSTELLUNG SIND KORREKT. KEINE HALBEN PUNKTE.

12/13

Aufgabe 13

Forme folgenden Satz gemäss unten stehenden Angaben um!

a) Ich bin halt nicht der einzige Herbert auf der Welt. (Z. 23)

Indikativ, 3. Person, Singular, Maskulin, Perfekt

Er ist halt nicht der einzige Herbert auf der Welt gewesen.

2	
---	--

b) Den Namen habe ich verändert. (Z. 38)

Indikativ, 1. Person, Plural, Futur II

Den Namen werden wir verändert haben.

2	
---	--

PRO FEHLER 1 PUNKT ABZUG. MINDESTPUNKTZAHL = 0.

Aufgabe 14

Bestimme den Satzbau der folgenden Sätze so genau wie möglich!

Nun ist die Sache die, der neue Mann soll ebenfalls Herbert heissen. (Z. 15)

Satzverbindung

1	
---	--

13/13

Den hast du erfunden, weil dir mal eben danach war. (Z. 54)

Satzgefüge

1	
---	--

KREUZCHEN AM RICHTIGEN ORT = 1 PUNKT. KREUZCHEN AM FALSCHEN ORT = -1 PUNKT. MINDESTPUNKTZAHL = 0.

Aufgabe 15

Finde im folgenden Text die fünf Fehler (Rechtschreibung oder Kommasetzung)! Streiche die Fehler an und schreibe die richtige Version darunter auf die Linie! (Fakultative Kommas gelten nicht als Fehler.)

Der Herbert fand es zwar traurig, das seine Frau wieder heiraten wollte. Ach, was

_____ dass _____

sag ich Frau, es war ja seine Ex-Frau. Trotzdem konnte er ohne schlechtes

Gewissen an der Hochzeitsfeier teilnehmen, da er sich ja immer noch gut

_____ , _____

mit ihr verstand. Er genoss das Spektackel nicht gerade, aber er blieb

_____ ihr _____ Spektakel _____

ziemlich ungerührt. Aber nun wollte er sein Leben wieder anpacken und

_____ ungerührt _____

andere Saiten aufziehen.

5	
---	--

FEHLER GEFUNDEN = 1/2 PUNKT. FEHLER KORREKT KORRIGIERT = 1/2 PUNKT. KORREKTES ALS FEHLER MARKIERT = -1/2 PUNKT. EINE KORREKTUR DAVON IST DANN UNERHEBLICH UND WIRD NICHT BEACHTET.

Maximale Punktzahl / Erreichte Punktzahl

62	
----	--